

Wir haben es Ihnen einfach gemacht -

senden Sie uns dieses Formular in einem Fensterumschlag oder per Fax an 02206 - 6001 11

Bitte beachten Sie, dass Sie fast alle Reisen  
auch im Internet online buchen können:  
[www.blitz-reisen.de/buchung](http://www.blitz-reisen.de/buchung)

**Blitz-Reisen GmbH**

**Postfach 10 80**

**51481 Overath**

## Verbindliche Reiseanmeldung "Erlebnisreisen 2010"

Hiermit melde ich mich (= der Unterzeichner = die unter Nr. 1 aufgeführte Person) und folgende Person(en) gemäß der Reiseausschreibung, der Allgemeinen Hinweise auf den Seiten 2 - 7 im Katalog "Erlebnisreisen 2010" und den umseitigen Allgemeinen Reisebedingungen (ARB) zu folgender Reise an:

Reisetitel/Reiseziel: \_\_\_\_\_

Reisetermin: \_\_\_\_\_ 2010 bis \_\_\_\_\_ 2010

\* Ihre Mobiltelefon-Nr. ist hilfreich, um Sie am Abreisetag bei evtl. Problemen kontaktieren zu können.

	Vor- und Zuname:	Anschrift:	Tel.(Festnetz & Mobil/Handy*)	Geb.-Dat.
1.				
2.				
3.				
4.				

Ich/wir wünsche/n:  Doppelzimmer/Doppelkabine  Einzelzimmer/Einzelkabine

Außenkabine

Nichtraucherzimmer in den Hotels (ohne Gewähr)

Kreditkartenzahlung-nur Visa & EuroCard (gegen Gebühr)

Reise-Rücktrittskosten-Versicherung \*

Reise-Rücktrittskosten-Versicherung inkl. Reiseabbruch-Versicherung \*

Komplettschutz-Versicherung (ohne Reise-Krankenversicherung) \*

Premiumschutz-Versicherung (inkl. Reise-Krankenversicherung) \*

*Bitte kreuzen Sie Ihre Wünsche entsprechend an !*

\* Die Prämien für die Versicherungen finden Sie im Katalog auf Seite 107.

Besondere Wünsche: \_\_\_\_\_

Gewünschter Buszustieg:  Bochum  Koblenz  Köln  Siegen  "Siegburg"\*  Unna  
 "Münsterland"\*  Eigene An-/Abreise zum/vom Flughafen  Overath ohne PKW-Parken  
 Overath mit PKW-Parken  Zustieg unterwegs gemäß Absprache: \_\_\_\_\_  
 Haustürabholung

Bitte entsprechend ankreuzen

\* Die Autobahnraststätten "Siegburg" und "Münsterland" werden nicht bei allen Reisen angefahren.

Sofern Sie zu einem der genannten Abfahrtsorte kommen, erhalten Sie einen Preisnachlass von 30,- € pro Person. Bei Flugreisen wird der Nachlass allerdings nur bei eigener Anreise zum Flughafen gewährt. Ihre Angaben sind verbindlich und sie gelten sowohl für die Hin- als auch für die Rückfahrt. Im Falle der Haustürabholung entfällt der Nachlass. Die Haustürabholung gilt nicht für alle Orte. Weitere Einzelheiten finden Sie im Katalog "Erlebnisreisen 2010" auf Seite 8.

Die angegebenen "Besonderen Wünsche" können nur im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt werden und sind - sofern nicht ausdrücklich in der Reisebestätigung ausgewiesen - nicht Bestandteil des Reisevertrages. Die Sitzplätze im Bus werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben. Besondere Sitzplatzwünsche können nur im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten berücksichtigt werden und sollten vor der Buchung abgesprochen werden. In den Bussen wird generell nicht geraucht. Die Mindestteilnehmerzahl je Reise beträgt 25 Personen. Wir empfehlen den Abschluss zumindest einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung. Falls Sie mit der Kreditkarte zahlen möchten, erhalten Sie zur Erfassung Ihrer Kreditkartendaten einen Fragebogen.

Von den Allgemeinen Hinweisen auf den Seiten 2 - 7 im Katalog "Erlebnisreisen 2010" und den umseitig sowie auf Seite 115 im Katalog "Erlebnisreisen 2010" abgedruckten Allgemeinen Reisebedingungen habe ich Kenntnis genommen.

Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Ihren evtl. Anspruch auf Treuerabatt prüfen wir automatisch nach Buchungseingang.**

# UNSERE ALLGEMEINEN REISEBEDINGUNGEN (ARB)

## Sehr geehrter Reiseteilnehmer,

wir werden uns bemühen, Ihnen die Reise so angenehm wie möglich zu gestalten. Damit Sie jedoch wissen, welche Rechte und Pflichten Sie sind und wir haben, kommen auch wir ohne das „Kleingedruckte“ nicht aus. Bitte lesen Sie die nachfolgenden Punkte aufmerksam durch, denn mit Ihrer Reiseanmeldung erkennen Sie diese verbindlich an.

## 1. Abschluss des Reisevertrages

1.1. Der Reisevertrag soll schriftlich mit unseren Formularen (Reiseanmeldung und Reisebestätigung) einschließlich sämtlicher Abreden, Nebenabreden und Sonderwünschen geschlossen werden. Bei Vertragsschluss oder unverzüglich danach ist dem Reisenden die vollständige Reisebestätigung auszuhändigen. Dazu ist der Reiseveranstalter bei kurzfristigen Buchungen, weniger als sieben Werktage vor Reisebeginn, nicht verpflichtet. Ziffer 1.1. gilt auch für elektronische Reiseanmeldungen, deren Zugang wir als Veranstalter Ihnen unverzüglich elektronisch bestätigen.

1.2. An die Reiseanmeldung ist der Reisende 10 Tage, bei elektronischer Reiseanmeldung 5 Tage, gebunden. Innerhalb dieser Frist wird die Reise durch den Veranstalter bestätigt. Kurzfristige Buchungen zwei Wochen vor Reisebeginn und kürzer führen durch die sofortige Bestätigung bzw. durch die Zulassung zur Reise zum Vertragsschluss.

1.3. Telefonisch nimmt der Veranstalter, worauf der Reisende ausdrücklich hinzuweisen ist, lediglich verbindliche Reservierungen vor. Danach soll der Reisevertrag nach Ziffer 1.1. schriftlich geschlossen werden.

1.4. Eine von der Reiseanmeldung abweichende Reisebestätigung ist ein neuer Vertragsantrag, an den der Veranstalter 10 Tage gebunden ist und den der Reisende innerhalb dieser Frist annehmen kann.

## 2. Vermittelte Leistungen

Bei ausdrücklich und eindeutig im Prospekt, den Reiseunterlagen und in den sonstigen Erklärungen als vermittelt bezeichneten zusätzlichen Nebenleistungen (Besuch von Veranstaltungen etc.) ist der Veranstalter lediglich Reisevermittler. Bei Reisevermittlungen ist eine vertragliche Haftung als Vermittler ausgeschlossen, soweit nicht Körperschäden, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegen. Hauptpflichten aus dem Reisevermittlervertrag betreffen sind, eine zumutbare Möglichkeit zum Abschluss einer Versicherung besteht oder eine vereinbarte Beschaffenheit fehlt. Der Veranstalter als Vermittler haftet insofern grundsätzlich nur für die Vermittlung, nicht jedoch für die vermittelten Leistungen selbst (vgl. §§ 675, 631 BGB). Für den Vertragsschluss gelten die Bestimmungen der Ziffer 1. sinngemäß.

## 3. Pass-, Visa- und gesundheitspolizeiliche Formalitäten

3.1. Der Veranstalter unterrichtet grundsätzlich nur die Staatsangehörigen eines EU-Staates, in dem die Reise angeboten wird (im vorliegenden Falle in Deutschland), über die jeweils erforderlichen Einreisepapiere wie z. B. Pass und Visum (einschließlich der Fristen zur Erlangung dieser Dokumente) und gesundheitspolizeiliche Formalitäten (Impfungen etc.) durch den dem Reisenden überlassenen Prospekt oder vor Buchung bzw. vor Reisebeginn (einschließlich zwischenzeitlich eingetretener Änderungen).

3.2. Nach Erfüllung der Informationspflicht gemäß Ziffer 3.1. hat der Reisende selbst die Voraussetzungen für die Reisetilnahme zu schaffen, sofern sich der Veranstalter nicht ausdrücklich zur Beschaffung der Visa oder Bescheinigungen etc. verpflichtet hat.

3.3. Kann die Reise infolge fehlender persönlicher Voraussetzungen für den Reisebeginn nicht angetreten werden, so ist der Reisende hierfür verantwortlich, wenn dies allein auf sein schuldhaftes Verhalten zurückzuführen ist (z. B. kein gültiges Visum oder fehlende Impfung). Insofern gilt Ziffer 6. (Rücktritt) entsprechend.

## 4. Zahlungen

4.1. Sämtliche Zahlungen (Anzahlung bzw. Restzahlung) des Reisenden sind nur nach Aushändigung des Sicherungsscheines zu leisten. Kein Sicherungsschein ist erforderlich, wenn die Reise nicht länger als 24 Stunden dauert, keine Übernachtung einschließt und der Reisepreis 75 EURO nicht übersteigt.

4.2. Nach Abschluss des Reisevertrages sind innerhalb von 14 Tagen 15 % des Reisepreises als Anzahlung zu zahlen. 4.3. Der Restbetrag ist vier Wochen vor Reisebeginn Zug um Zug gegen Aushändigung oder nach Erhalt der vollständigen Reiseunterlagen zu zahlen.

4.4. Vertragsabschlüsse zwei Wochen vor Reisebeginn verpflichten den Reisenden zur sofortigen Zahlung des gesamten Reisepreises Zug um Zug gegen Aushändigung der vollständigen Reiseunterlagen.

## 5. Leistungen

5.1. Prospekt- und Katalogangaben sind für den Veranstalter bindend. Hat sich der Veranstalter im Prospekt ausdrücklich Änderungen der Angaben und der Preise (siehe Prospekt/Katalog) vorbehalten, so kann der Veranstalter vor Vertragsschluss eine konkrete Änderung der Prospekt- und Preisangaben erklären, wenn er den Reisenden vor Reiseanmeldung hierüber informiert.

5.2. Die vertraglichen Leistungen richten sich, abgesehen von Ziffer 5.1., nach der bei Vertragsschluss maßgeblichen Leistungsbeschreibung (Prospekt/Katalog) sowie den weiteren Vereinbarungen, insbesondere nach der Reiseanmeldung und der Reisebestätigung.

## 6. Preisänderungen

6.1. Der Veranstalter kann vier Monate nach Vertragsschluss Preiserhöhungen bis zu 5 % des Gesamtreisepreises verlangen, wenn nachweisbar und erst nach Vertragsabschluss konkret eintretend einer Erhöhung der Beförderungskosten, der Abgaben für bestimmte Leistungen, wie Hafengebühren, oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkursrechnung getragen wird. Auf den genannten Umständen beruhende Preiserhöhungen sind nur insoweit zulässig, wie sich die Erhöhung ausgehend vom Beförderungskosten-, Abgaben- und Wechselkursanteil konkret berechnet auf den Reisepreis auswirkt.

6.2. Eine Preiserhöhung kann nur bis zum 21. Tag vor dem vereinbarten Abreiseterrain verlangt werden. Eine nach Ziffer 6.1. zulässige Preisänderung hat der Veranstalter dem Reisenden unverzüglich nach Kenntnis vom Preiserhöhungsgrund zu erklären.

6.3. Bei Preiserhöhungen nach Vertragsschluss um mehr als 5 % des Gesamtreisepreises kann der Reisende kostenlos zurücktreten oder stattdessen die Teilnahme an einer anderen mindestens gleichwertigen Reise verlangen, wenn der Veranstalter in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Reisenden aus seinem Angebot anzubieten.

6.4. Die Rechte nach Ziffer 6.3. hat der Reisende unverzüglich nach der Erklärung des Veranstalters diesem gegenüber geltend zu machen.

## 7. Leistungsänderungen

7.1. Änderungen und Abweichungen einzelner Reiseleistungen vom Reisever-

trag, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und vom Veranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind zulässig. Sie sind aber nur gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen.

7.2. Eine zulässige Änderung einer wesentlichen Reiseleistung hat der Veranstalter dem Reisenden unverzüglich nach Kenntnis vom Änderungsgrund zu erklären.

7.3. Im Fall der erheblichen Änderung einer wesentlichen Reiseleistung kann der Reisende vom Vertrag zurücktreten oder stattdessen die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen anderen Reise verlangen, wenn der Veranstalter in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Reisenden aus seinem Angebot anzubieten.

7.4. Für den Fall einer zulässigen Änderung bleiben die übrigen Rechte (insbesondere Minderung, Schadensersatz) unberührt.

## 8. Ersatzreisende

Der Reisende kann sich bis zum Reisebeginn durch einen Dritten ersetzen lassen, sofern dieser den besonderen Reiseerfordernissen genügt und seiner Teilnahme nicht gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen und der Veranstalter der Teilnahme nicht aus diesen Gründen widerspricht. Der Reisende und der Dritte haften dem Veranstalter als Gesamtschuldner für den Reisepreis und für die durch die Teilnahme des Dritten entstehenden Mehrkosten, regelmäßig pauschaliert, auf 15 EURO.

## 9. Rücktritt des Kunden – Nichtantritt der Reise

9.1. Nach dem jederzeit vor Reisebeginn möglichen Rücktritt ist der Reisende verpflichtet, grundsätzlich pauschal folgende Entschädigungen ausgehend vom Gesamtreisepreis je nach Reiseart und Rücktrittszeitpunkt vor Reisebeginn zu zahlen:

## Busreisen

bis zum 31. Tag vor Reisebeginn:	15 %
Vom 30. – 21. Tag vor Reisebeginn:	25 %
Vom 20. – 15. Tag vor Reisebeginn:	40 %
Vom 14. – 08. Tag vor Reisebeginn:	60 %
Vom 07. – 03. Tag vor Reisebeginn:	80 %
Bei späterem Rücktritt:	90 %

## Flugpauschalreisen (Busreisen mit Hin- und/oder Rückflug)

bis zum 31. Tag vor Reisebeginn:	15 %
Vom 30. – 21. Tag vor Reisebeginn:	30 %
Vom 20. – 15. Tag vor Reisebeginn:	50 %
Vom 14. – 08. Tag vor Reisebeginn:	70 %
Vom 07. – 03. Tag vor Reisebeginn:	80 %
Bei späterem Rücktritt:	90 %

## See- und Flusskreuzfahrten (inklusive Hurtigruten)

bis zum 42. Tag vor Reisebeginn:	15 %
Vom 41. – 31. Tag vor Reisebeginn:	40 %
Vom 30. – 21. Tag vor Reisebeginn:	50 %
Vom 20. – 15. Tag vor Reisebeginn:	60 %
Vom 14. – 03. Tag vor Reisebeginn:	80 %
Bei späterem Rücktritt:	90 %

9.2. Maßgeblich für den Lauf der Fristen ist der Zugang der Rücktrittserklärung beim Veranstalter oder bei der Buchungsstelle. Dem Reisenden wird der schriftliche Rücktritt empfohlen.

9.3. Dem Reisenden wird ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass der Anspruch auf Entschädigung nicht entstanden oder die Entschädigung wesentlich niedriger als die angeführte Pauschale sei.

9.4. Auf den Nichtantritt der Reise werden die Ziffer 9.1. bis 9.3. entsprechend angewandt.

## 10. Umbuchungen und Änderungen auf Verlangen des Reisenden

Verlangt der Reisende nach Vertragsschluss Änderungen oder Umbuchungen innerhalb der gleichen Reise, so kann der Reiseveranstalter bei Vornahme entsprechender Umbuchungen etc. ein Bearbeitungsentgelt pauschaliert 15 EURO verlangen, soweit er nach entsprechender ausdrücklicher Information des Reisenden nicht ein höheres Bearbeitungsentgelt oder eine höhere Entschädigung nachweist, deren Höhe sich nach dem Reisepreis unter Abzug des Wertes der von dem Reiseveranstalter ersparten Aufwendungen sowie dessen bestimmt, was der Reiseveranstalter durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen erwerben kann.

## 11. Reiseabbruch

Wird die Reise nach Reisebeginn infolge eines Umstandes abgebrochen, der in der Sphäre des Reisenden liegt (z. B. Krankheit), so ist der Veranstalter verpflichtet, bei den Leistungsträgern die Erstattung ersparter Aufwendungen sowie erzielter Erlöse aus der Verwertung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen zu erreichen. Das gilt nicht, wenn völlig unerhebliche Leistungen betroffen sind oder wenn einer Erstattung gesetzliche oder behördliche Bestimmungen entgegenstehen.

## 12. Kündigung bei schwerer Störung durch den Reisenden – Mitwirkungspflichten

12.1. Der Veranstalter kann den Reisevertrag fristlos kündigen, wenn der Reisende trotz Abmahnung erheblich weiter stört, so dass seine weitere Teilnahme für den Veranstalter und/oder die Reisetilnehmer nicht mehr zumutbar ist. Dies gilt auch, wenn der Reisende sich nicht an sachlich begründete Hinweise hält. Dem Veranstalter steht in diesem Fall der Reisepreis weiter zu, soweit sich nicht ersparte Aufwendungen und Vorteile aus einer anderweitigen Verwertung der Reiseleistung(en) ergeben. Schadensersatzansprüche im Übrigen bleiben unberührt.

12.2. Der Reisende soll die ihm zumutbaren Schritte (z. B. Information des Veranstalters) unternehmen, um drohende ungewöhnlich hohe Schäden abzuwenden oder gering zu halten.

## 13. Mindestteilnehmerzahl

13.1. In den Prospekten, Katalogen, gesonderten Reisebeschreibungen und in der Reisebestätigung wird ausdrücklich auf eine bestimmte Mindestteilnehmerzahl und die Rücktrittserklärungsfrist (spätestens bis vier Wochen vor Reisebeginn) hingewiesen. Daher kann der Veranstalter erklären, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht und die Reise nicht durchgeführt wird.

13.2. Der Veranstalter wird dem Reisenden die Erklärung nach Ziffer 13.1. unverzüglich nach Kenntnis der nichterreichten Teilnehmerzahl, spätestens bis vier Wochen vor Reisebeginn zugehen lassen.

13.3. Der Reisende kann die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen

anderen Reise verlangen, wenn der Veranstalter in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Reisenden aus seinem Angebot anzubieten.

13.4. Der Reisende hat sein Recht nach Ziffer 13.3. unverzüglich nach Zugang der Erklärung des Veranstalters diesem gegenüber geltend zu machen.

13.5. Macht der Reisende nicht von seinem Recht nach Ziffer 13.3. Gebrauch, so ist der vom Reisenden gezahlte Betrag unverzüglich zurückzuerstatten.

## 14. Kündigung infolge höherer Gewalt

14.1. Erschwerung, Gefährdung oder Beeinträchtigung erheblicher Art durch bei Vertragsschluss nicht vorhersehbare Umstände berechtigen beide Teile nach § 651 j Abs. 1 BGB zur Kündigung des Reisevertrages.

14.2. Entschädigungen und Abrechnungen ergeben sich aus § 651 j Abs. 2 BGB.

14.3. Der Veranstalter ist im Kündigungsfall zur Rückbeförderung verpflichtet, falls der Vertrag die Beförderung mit umfasst. In jedem Fall hat er die zur Vertragsaufhebung erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. 14.4. Informationspflichten des Veranstalters im Übrigen bleiben unberührt.

## 15. Reisemängel, Obliegenheiten des Reisenden, Rechte des Reisenden

15.1. Bei nicht vertragsgemäßen Reiseleistungen kann der Reisende Abhilfe (Mangelbeseitigung oder gleichwertige Ersatzleistung) verlangen

15.2. Reisemängel sind dem Reiseleiter oder bei dessen Nichterreichbarkeit bzw. Fehlen beim Veranstalter direkt anzuzeigen, soweit dies dem Reisenden nicht wegen erheblicher Schwierigkeiten unzumutbar ist (Telefon- und Faxnummern ergeben sich aus den Reiseunterlagen). Bei schuldhaftem Unterlassen der Mängelanzeige stehen dem Reisenden keine Ansprüche auf Herabsetzung des Reisepreises zu.

15.3. Der Reisende kann selbst zur Abhilfe schreiten, wenn die Reise einen Mangel oder Mängel aufweist, er dem Veranstalter eine angemessene Frist zur Abhilfe setzt und der Veranstalter bis zum Ablauf dieser Frist nicht für Abhilfe (vgl. Ziffer 15.1.) sorgt. Der Reisende kann dann Ersatz seiner erforderlichen Aufwendungen verlangen. Keine Fristsetzung ist bei Verweigerung der Abhilfe, bei besonderem Interesse des Reisenden an sofortiger Selbsthilfe erforderlich, ferner bei unverhältnismäßigem Aufwand des Veranstalters.

15.4.1. Der Reisende kann den Reisevertrag kündigen, wenn die Reise durch den Reisemangel erheblich beeinträchtigt ist, er dem Veranstalter eine angemessene Frist zur Abhilfe setzt und diese Frist nutzlos verstreicht. Die Fristsetzung ist nicht erforderlich bei Unmöglichkeit der Abhilfe, Abhilfeverweigerung, wenn die sofortige Kündigung durch ein besonderes Interesse des Reisenden gerechtfertigt ist oder wenn dem Reisenden die Reise infolge eines Mangels aus wichtigem Grund für den Veranstalter erkennbarem Grund nicht zuzumuten ist.

15.4.2. Bei berechtigter Kündigung kann der Veranstalter für erbrachte oder zur Beendigung der Reise noch zu erbringende Reiseleistungen nur eine Entschädigung verlangen (Berechnung nach § 651 e) Abs. 3 BGB). Bei wertlosen („kein Interesse“ des Reisenden) erbrachten oder zu erbringenden Reiseleistungen bestehen keine Entschädigungsansprüche.

15.4.5. Der Veranstalter hat nach Kündigung die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, für die Rückbeförderung zu sorgen und die Mehrkosten zu tragen, wenn die Beförderung Bestandteil des Reisevertrages ist.

15.5. Der Reisende kann unbeschadet der Minderung oder der Kündigung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen, es sei denn, der Mangel beruht auf einem Umstand, den der Veranstalter nicht zu vertreten hat.

## 16. Haftungsbegrenzung

16.1. Die vertragliche Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt.

16.1.1. soweit ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird, oder

16.1.2. soweit der Veranstalter für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

16.2. Gelten für eine von einem Leistungsträger zu erbringende Reiseleistung internationale Übereinkommen oder auf diesen beruhende gesetzliche Bestimmungen, nach denen ein Anspruch auf Schadensersatz nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen geltend gemacht werden kann, so kann sich der Veranstalter gegenüber dem Reisenden auf diese Übereinkommen und die darauf beruhenden gesetzlichen Bestimmungen berufen.

16.3. Für alle gegen den Veranstalter gerichteten Schadensersatzansprüche aus unerlaubter Handlung, die nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, haftet der Veranstalter bei Sachschäden bis 4000 EURO. Übersteigt der dreifache Reisepreis diese Summe, ist die Haftung für Sachschäden auf die Höhe des dreifachen Reisepreises beschränkt. Diese Haftungshöchstsummen gelten jeweils je Reisendem und Reise.

## 17. Ausschlussfrist und Verjährung

17.1. Ansprüche wegen mangelhafter Reiseleistung nach den §§ 651 c bis 651 f BGB – ausgenommen Körperschäden – hat der Reisende innerhalb eines Monats nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise gegenüber dem Veranstalter geltend zu machen, sofern nicht die Frist ohne eigenes Verschulden nicht eingehalten werden konnte.

17.2. Ansprüche des Reisenden im Sinne der Ziffer 17.1. – ausgenommen Körperschäden – verjähren grundsätzlich in einem Jahr nach dem vertraglich vorgesehenen Reiseende. Die Verjährungsfrist von einem Jahr beginnt nicht vor Mitteilung eines Mangels an den Veranstalter durch den Reisenden. Bei grobem „eigenem“ Verschulden sowie bei Arglist verjähren die in Ziffer 17.1. betroffenen Ansprüche in drei Jahren.

## 18. Datenverwendung

18.1. Der Reiseveranstalter macht gemäß § 35 BDSG darauf aufmerksam, dass er die personenbezogenen Daten des Reisenden in seiner EDV im Rahmen der notwendigen Abwicklung der einzelnen Reise und für seine eigenen werblichen Zwecke speichert. Eine Weitergabe der Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

## 19. Gerichtsstand

19.1. Veranstalter im Sinne dieser Allgemeinen Reisebedingungen ist die

**Blitz-Reisen GmbH, Diepenbroich 39 · 51491 Overath**

**Tel.: 02206-6001 0 · Fax: 02206-6001 11**

19.2. Der Reisende kann den Reiseveranstalter an dessen Sitz verklagen.

19.3 Für Klagen des Reiseveranstalters gegen den Reisenden ist der Wohnsitz des Reisenden maßgeblich, es sei denn, dass die Klage sich gegen Vorkaufleute oder Personen richtet, die nach Abschluss des Vertrages ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort ins Ausland verlegt haben oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. In diesen Fällen ist der Sitz des Reiseveranstalters maßgeblich.

## 20. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

20.1. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen begründet grundsätzlich nicht die Unwirksamkeit des Reisevertrages im Übrigen.

# Mit Sicherheit eine schöne Reise



## Blitz-Reisen Premium-Schutz

- FÜR REISEN BIS 31 TAGE -

### Reise-Rücktrittskosten-Versicherung

- Versicherungssumme bis zur Höhe des jeweiligen Reisepreises

### Urlaubsgarantie (Reiseabbruch-Versicherung)

- zusätzlicher Kostenersatz bei Reiseabbruch, bei vorzeitiger oder verspäteter Rückreise

### Reise-Krankenversicherung

Bei Krankheit oder Unfall im Ausland erstatten wir Ihnen die Kosten für:

- ambulante Behandlung beim Arzt, Zahnarzt, Medikamente
- stationäre Behandlung im Krankenhaus einschließlich Operationen
- medizinisch sinnvolle Rücktransporte (auch Rettungsflüge)

### Notfall-Versicherung

- Notruf-Service, weltweit - rund um die Uhr

### Reise-Unfallversicherung

- Versicherungssumme je versicherte Person: im Todesfall<sup>1)</sup> 20.000,- EUR

### Reisegepäck-Versicherung

- Versicherungssumme je versicherte Person: 2.000,- EUR

<sup>1)</sup> Bei Kindern bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres im Todesfall: 5.000,- EUR.

PRÄMIE Blitz-Reisen Premium-Schutz	
Reisepreis bis EUR	Einzelperson EUR
500,-	<b>25,-</b>
1.000,-	<b>37,-</b>
1.500,-	<b>49,-</b>
2.000,-	<b>69,-</b>
2.500,-	<b>82,-</b>
3.000,-	<b>99,-</b>
4.000,-	<b>128,-</b>
ab 4.001,-	<b>193,-</b>

## Blitz-Reisen Komplett-Schutz

- FÜR REISEN BIS 31 TAGE -

### Reise-Rücktrittskosten-Versicherung

### Urlaubsgarantie (Reiseabbruch-Versicherung)

### Notfall-Versicherung

### Reise-Unfallversicherung

### Reisegepäck-Versicherung

- Leistungen der einzelnen Versicherungen siehe Blitz-Reisen Premium-Schutz

PRÄMIE Blitz-Reisen Komplett-Schutz	
Reisepreis bis EUR	Einzelperson EUR
500,-	<b>22,-</b>
1.000,-	<b>31,-</b>
1.500,-	<b>43,-</b>
2.000,-	<b>54,-</b>
2.500,-	<b>72,-</b>
3.000,-	<b>79,-</b>
4.000,-	<b>101,-</b>
ab 4.001,-	<b>157,-</b>

## Reise-Rücktrittskosten-Versicherung und Urlaubsgarantie (Reiseabbruch-Versicherung)

- Leistungen siehe Blitz-Reisen Premium-Schutz

PRÄMIE Reise-Rücktrittskosten-Versicherung - Solo -	
Reisepreis bis EUR	Einzelperson EUR
500,-	<b>19,-</b>
1.000,-	<b>29,-</b>
1.500,-	<b>39,-</b>
2.000,-	<b>49,-</b>
2.500,-	<b>57,-</b>
3.000,-	<b>68,-</b>
4.000,-	<b>89,-</b>
ab 4.001,-	<b>118,-</b>

PRÄMIE Reise-Rücktrittskosten-Versicherung und Urlaubsgarantie (Reiseabbruch-Versicherung)	
Reisepreis bis EUR	Einzelperson EUR
500,-	<b>22,-</b>
1.000,-	<b>32,-</b>
1.500,-	<b>44,-</b>
2.000,-	<b>55,-</b>
2.500,-	<b>64,-</b>
3.000,-	<b>75,-</b>
4.000,-	<b>95,-</b>
ab 4.001,-	<b>133,-</b>

AZ 427 08.09

Abschließbar sofort bei Buchung, jedoch spätestens bis 30 Tage vor Reiseantritt. Liegen zwischen Reisebuchung und -Reiseantritt weniger als 30 Tage, muss der Abschluss innerhalb von 3 Werktagen nach Reisebuchung erfolgen. Diese Informationen geben den Versicherungsumfang nur beispielhaft wieder. Die kompletten Bedingungen erhalten Sie im Reisebüro. Sie können die Bedingungen auch im Internet unter [www.hmr.de](http://www.hmr.de), Unterpunkt Service, abrufen. Maßgebend für den Versicherungsschutz sind die aktuellen Versicherungsbedingungen der HanseMerkur Reiseversicherung AG (VB-RS 2008 (UR) und VB-KV 2008 (UR)).